

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 53=73 (1907)

**Heft:** 48

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fall getroffen, sind bekannt, und ebenso die liebevolle Fürsorge des Königs während derselben für seinen unübertroffenen *magister equitum*. Am 8. November 1773, morgens, hauchte Seydlitz im Ständehaus zu Ohlau, das dort sein Quartier war, seine Seele aus. Ihm war, wie Friedrich aussprach, „das edelste Los geworden, welches ein Soldat erreichen kann, er lebte unübertroffen, und starb ohne ersetzt werden zu können.“

## Eidgenossenschaft.

— In Erledigung eines bezüglichen Gesuches der Schweizerischen Offiziersgesellschaft hat das Schweiz. Militärdepartement nachstehenden Erlass an die Militärbehörden der Kantone, an das Zentralkomitee der Schweiz. Offiziersgesellschaft, sowie an den Zentralvorstand des eidg. Unteroffiziersvereins gerichtet:

Militärische Versammlungen: Gewährung der Militär-  
taxe an die Teilnehmer in Zivil.

Wir beehren uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass die Ausführungs- und Zusatzbestimmungen zu den Vorschriften über Militärtransporte durch folgende Bestimmungen ergänzt worden sind:

„An die Offiziere und Unteroffiziere, welche die schweizerischen und kantonalen militärischen Versammlungen in Zivilkleidern besuchen, werden für die direkte Fahrt (Route der direkten Billete) nach dem Versammlungsort und zurück Militärbillete gegen Vorweis einer besondern Ausweiskarte abgegeben. Die Ausstellung dieser Ausweiskarten geschieht durch das Organisationskomitee der betreffenden Versammlung oder durch das Zentralkomitee der Schweizer. Offiziersgesellschaft beziehungsweise durch den Zentralvorstand des eidgen. Unteroffiziersvereins.“

Diese Bestimmung tritt auf den 1. November nächsthin in Kraft. Bezüglich des Modells zu der vorgesehenen Ausweiskarte wollen Sie sich an die Verwaltung der schweizer. Bundesbahnen wenden. Die Karte ist je weilen aus festem weissem Papier zu erstellen und mit Stempel und Unterschrift der ausfertigenden Stelle zu versehen. Die Einsendung von Probeexemplaren der vorschrittgemäss von den verschiedenen Vereinen zu erstellenden Ausweiskarten an die in Betracht kommenden Transportanstalten wird nicht verlangt. Dagegen empfiehlt es sich, den letztern die Abhaltung grösserer Versammlungen rechtzeitig zur Anzeige zu bringen, damit für die ungehinderte Beförderung der Teilnehmer allfällige Anordnungen (Zugverstärkungen etc.) getroffen werden können. Das Zentralkomitee der Schweizer. Offiziersgesellschaft und der Zentralvorstand des eidgen. Unteroffiziersvereins werden ersucht, die interessierten Offiziers- beziehungsweise Unteroffiziersvereine von Vorstehendem in Kenntnis zu setzen, sowie denselben eine genaue und gewissenhafte Ausfertigung und Abgabe der Ausweiskarten zur Pflicht zu machen. Zum Schluss bemerken wir noch, dass der Verband schweizerischer Eisenbahnen sich ausdrücklich vorbehalten hat, die eingangs erwähnte Ergänzung der zitierten Ausführungsbestimmungen jederzeit wieder aufzuheben, falls deren Anwendung Inkonvenienzen zur Folge haben sollte.

— Das Schweiz. Militärdepartement hat nachfolgende Bestimmungen über die Subventionierung von Skikursen durch den Bund erlassen:

### Art. 1.

Skikurse, veranstaltet von Offizieren oder Unteroffizieren, in der Dauer von höchstens 8—10 Tagen, inklusive die Reisetage, und mit mindestens 12—15 Teilnehmern, werden unter folgenden Bedingungen vom Bunde finanziell unterstützt:

1. Die Kurse sind der Leitung eines geeigneten schweizerischen Offiziers zu unterstellen.
2. Für die Durchführung eines Kurses ist ein Unterrichtsprogramm aufzustellen, das auch theoretischen Unterricht im Aufklärungs- und Sicherheitsdienst, bezügliche Übungen im Gelände, Unterricht über Gebrauchsweisen, Behandlung und Reparatur der Skier u. dergl., vorzusehen hat.

In dem Programm ist das Unterrichtspersonal namentlich vorzumerken.

Das Unterrichtsprogramm ist rechtzeitig vor Beginn des Kurses dem schweizerischen Militärdepartement zur Genehmigung einzureichen.

3. Nach Beendigung des Kurses ist über seinen Verlauf dem schweizerischen Militärdepartement ein schriftlicher Bericht zu erstatten, in den auch die nötigen Ausweise über das zur Entschädigung berechnete Leitungs-, Instruktions- und Teilnehmerpersonal aufzunehmen sind.

### Art. 2.

Leitende und instruierende Offiziere erhalten ein Taggeld von Fr. 8.

Die Kursteilnehmer, die sich über den Besitz eines eignen Paares Skier ausweisen, erhalten ein Taggeld von Fr. 4.

Der Bund übernimmt ferner einen Drittel der Reisekosten (Retourbillets) des entschädigungsberechtigten Kurspersonals.

### Art. 3.

Die Subvention wird nach Genehmigung des Kursberichtes ausbezahlt.

Vorschüsse werden nur ausnahmsweise, auf begründete und rechtzeitig eingereichte Gesuche hin, die über das beitragsberechtigte Kurspersonal genügend orientierende Angaben enthalten, gewährt.

Neuanschaffungen der eidg. Militärbibliothek. Oktober bis November 1907.

- A a 74. Layriz, O.: Altes und Neues aus der Kriegstechnik. Berlin 1907. 8.
- B c 282. Peter, C. J.: Ein Beitrag zur Geschichte des zürcherischen Wehrwesens im 17. Jahrhundert. Zürich 1907. 8.
- B c 283. Delessert: Une opération de guerre dans les Alpes vaudoises en hiver (mars 1798). Lausanne 1907. 8.
- C c 49. Neubauer, Fr.: Preussens Fall und Erhebung 1806—1815. Berlin 1908. 8.
- D a 117. Bacquet: L'infanterie au XVIII. siècle. L'organisation. Paris 1907. 8.
- D b 45. Oehler, R.: Bilder-Atlas zu Cäsars Büchern de Bello Gallico. 2. Aufl. Leipzig 1907. 8.
- D d 234. Balagny: Campagne de l'Empereur Napoléon en Espagne en 1808—1809. Tome 5: Almaraz, Uclès, Départ de Napoléon. Paris 1907. 8.
- D d 239. Charras: Histoire de la campagne de 1815. Waterloo. 5e éd. Genève 1907. 8.
- D d 240. Journal des campagnes du prince du Wurtemberg 1812—1814. Paris 1908. 8.
- D f 269. Moser: Kurzer strategischer Überblick über den Krieg 1870/71. 4. Aufl. Berlin 1907. 8.
- D f 387. Lehautcourt, P.: Histoire de la guerre de 1870/71. Ire Partie. Tome VI. Sedan. Paris 1907. 8.
- D f 466. Palat: La stratégie de Moltke en 1870. Paris 1907. 8.
- D f 468. Fabricius, H.: Das französische Ostheer und seine Führer im Winterfeldzug 1870/71. Oldenburg i. Gr. 1907. 8.
- E 508. Desaix, général: Journal de voyage. Suisse et Italie 1797. Publié par Arthur Chuquet. Paris 1907. 8.
- E 564. Runze, M.: Beim Königs-Regiment 1870/71. Feldzugserinnerungen eines Kriegsfreiwilligen vor Metz, vor Paris, im Jura. Berlin 1896. 8.
- E 565. Königin Viktorias Briefwechsel und Tagebuchblätter. Auf Veranlassung S. M. des Königs Eduard VII. hrsg. von A. C. Benson und Lord Escher. Übersetzt von M. Pludemann. Berlin 1908. 2 Bde. 8.
- E 566. Klein-Hattungen, C.: Napoleon der Erste. Berlin 1908. 2 Bde. 8.
- E 567. Isler, A.: Bundesrat Dr. Jonas Furrer 1805 bis 1861. Winterthur 1907. 8.
- G a 109. Bleibtreu, K.: Strategische Taktik der Schlachten mit Berücksichtigung des Burenkrieges. Leipzig 1900. 8.
- H d 41. Boulanger, J. & G. Ferré: La télégraphie sans fil et les ondes électriques. 6e éd. Paris 1907. 8.
- J d 175. Wolff, J.: Der theoretisch-praktische Patrouillen-, Nachrichtendetachment- und Meldedienst im Feld- und Gebirgskriege.
- J d 217. Culmann, F.: Les détachements de contact dans la défensive, l'offensive et la couverture. Etude tactique et historique. Paris 1907. 8.
- K a 71. Hoppenstedt: Taktisches Handbuch des Inf.-Offiziers. Berlin 1907. 8.

- K a 72 Moser: Ausbildung und Führung des Bataillons im Gefecht. Gedanken und Vorschläge. Berlin 1908. 8.
- K b 32. Altmann, v.: Das Kriegsspiel. Eine Anleitung zu seiner Handhabung. Berlin 1908. 8.
- K b 33. Kraft: Handbuch für die Vorbereitung zur Kriegsakademie. 2. Aufl. Berlin 1907. 8.
- K b 34. Litzmann: Thèmes tactiques et jeu de la guerre. Contribution à l'instruction tactique de nos officiers. Paris 1907. 8.
- R 108. Cardinal von Widdern, G.: Der kleine Krieg und der Etappendienst. Teil II: Aus den Feldzügen 1787, 1806/07, 1813, 1848/49 und 1864. Berlin 1908. 8.
- Teil IV: An den rückwärtigen Verbindungen der Preussen im Feldzug 1866 in Österreich. Berlin 1907. 8.
- U d 69. Petit: Utilisation pratique de la carte au 80.000. Paris 1907. 8.
- V d 23. Dietz, H.: Die Militärstrafrechtspflege im Lichte der Kriminalstatistik für das deutsche Heer und die kaiserl. Marine. Oldenburg 1907. 8.
- V e 116. Altorfer, V.: Feinde ringsum! Stoff zum Nachdenken. Zürich. o. J. 8.
- V e 118. Laparge, S.: Der Krieg in Süd-Afrika! Berlin 1899. 8.
- V e 119. Hartmann, G.: Der Krieg in Süd-Afrika und seine Lehren für Deutsch-Südwest-Afrika. Berlin 1900. 8.
- V e 120. Bresnitz v. Sydacoff: Will Russland die orientalische Frage lösen? Berlin 1900. 8.
- V e 122. Eisenhart, K.: Die Abrechnung mit England. München 1900. 8.
- V e 123. Thirlmere, R.: Der Zusammenprall der Weltmächte (The Clash of Empires). Berlin 1907. 8.
- V e 125. Rewentlow, E.: Englische Sorgen. Deutsche Gefahr. Betrachtungen zu R. Thirlmere's The Clash of Empires. Berlin 1907. 8.
- W 599. Schibler, E.: Die Armee, die Beschützerin unserer Freiheit. Frauenfeld 1907. 8.
- W 600. Lemant, H.: L'armée et les institutions militaires de la Confédération suisse au début de 1907. Paris 1907. 8.
- Y b 511. Befehlsbrücken - Vorschrift. (B. V.) Berlin 1907. 8.
- Y c 51. Hoffbauer, E. v.: Schwebende Feldartillerie-Fragen. Taktisch artilleristische Studie. Berlin 1904. 8.
- Y c 504. Humbert, Chs.: L'armée. Sommes-nous défendus? Paris 1907. 8.
- Y d 182. Valeri, C. L. M.: L'esercito italiano e le sue organiche. Torino 1907. 8.
- Y d 183. Die italienischen Armeemanöver 1907. Wien 1907. 8.
- Y d 184. Brentari, O.: Il plotone grigio. Torino 1907. 8.
- Die eidg. Militärbibliothek steht allen schweiz. Offizieren gratis zur Verfügung. Briefe und Pakete bis 2 kg sind portofrei.

## Ausland.

**Deutschland.** Die Reitanstalt der Kriegsakademie in Berlin. Mit der jetzt erfolgten Kommandierung zweier Kavallerieoffiziere zu der bei der Kriegsakademie in Berlin errichteten Reitanstalt hat der Reitunterricht der kommandierenden Offiziere am 1. November seinen Anfang genommen. Da die Zahl der vorläufig vorhandenen Pferde für alle kommandierenden Offiziere, auch in Rücksicht auf die verfügbare Zeit, nicht ausreicht, so werden von jedem Lehrgang die 12 besten Reiter vom Unterricht befreit werden. Der jetzt bei der Kriegsakademie vorhandene Pferdebestand hat für diese Anstalt, ausser der Vervollkommenung der Offiziere im Reiten, den grossen Vorteil, dass für die Übungsritte usw. stets Pferde vorhanden sind, die sonst von den Kavallerieregimentern angefordert werden mussten.

Militär-Zeitung.

**Frankreich.** Tragbare oder fahrbare Maschinengewehre? Die Maschinengewehre, die in Frankreich den grossen Reiterkörpern (Kavalleriedivisionen) beigegeben sind, sollen, wie französische Blätter melden, in Zukunft auf Tragtieren transportiert werden. Diese Massnahme wird auf französische unbefriedigende Bepannungsversuche und einen Bericht des japanischen

Majors Matsuda zurückgeführt, demzufolge während des ostasiatischen Krieges (im Oktober 1904) vierspännige Maschinengewehrabteilungen der Kavallerie nicht zu folgen vermochten.

In Deutschland hat man bekanntlich die fahrbare Type angenommen, während bei uns vor kurzem definitiv nach längern Komparativversuchen eine tragbare Einrichtung akzeptiert wurde. Wie sich nun zeigt, haben wir mit unsrer Entschliessung zweifellos das Beste getroffen.

Danzer's Armee-Zeitung.

**Belgien.** (Belagerungsübungen.) In der befestigten Stellung von Namur fanden vom 29. August bis 4. September die diesjährigen Belagerungsübungen statt. Sie hatten das grosse Fort von Suarlée und das kleine von Emines als Angriffsobjekt, beide auf dem linken Ufer der Sambre gelegen. Wenngleich die Leitung bemüht war, die Übungen nach jeder Richtung hin lehrreich zu gestalten, so können diese letztern doch kein allgemeines Interesse beanspruchen, weil die Zahl der dazu befehligten Truppen zu gering war und diese vielfach durch Flaggen dargestellt werden mussten. Es fand sonach in der Hauptsache nur ein „Kriegsspiel im Gelände“ statt, unterstützt durch ein verhältnismässig schwaches Truppenaufgebot. Belgischerseits war man von dem Verlauf der Übung durchaus befriedigt.

Militär-Zeitung.

## Massiv Silber u. schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte, bilden stets willkommene nützliche Fest- u. Hochzeitsgeschenke. Reich illustr. Katalog (1200 fotogr. Abbild.) gratis und franko durch **E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern** (H 5800 Lz. II) (bei der Hofkirche 29).

## Ski! (Marke Sämtis) Ski!

### Davoser Schlitten

in sorgfältigster Ausführung.

U. Forrer

Ski- und Sportschlittenfabrik, Stein (Toggenburg).

## Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: { Bern.      Telegramm-Adr.: Speyerbehm.  
                  Zürich.

Reisende und Muster zu Diensten.

## W. WALZ, OPTIKER

ST. GALLEN.

ALLE SORTEN PRISMENFELDSTECHER.

ZIELFERNROHRE. — KURVEN- UND

DISTANZMESSER ZUM KARTENLESEN IN

DIVERSEN SYSTEMEN. — KOMPASSE.

HÖHENMESSEBAROMETER.

AUTOMOBIL- UND GLETSCHERBRILLEN.

SCHÜTZENBRILLEN.

Telephon 1175.

Gegründet 1867.